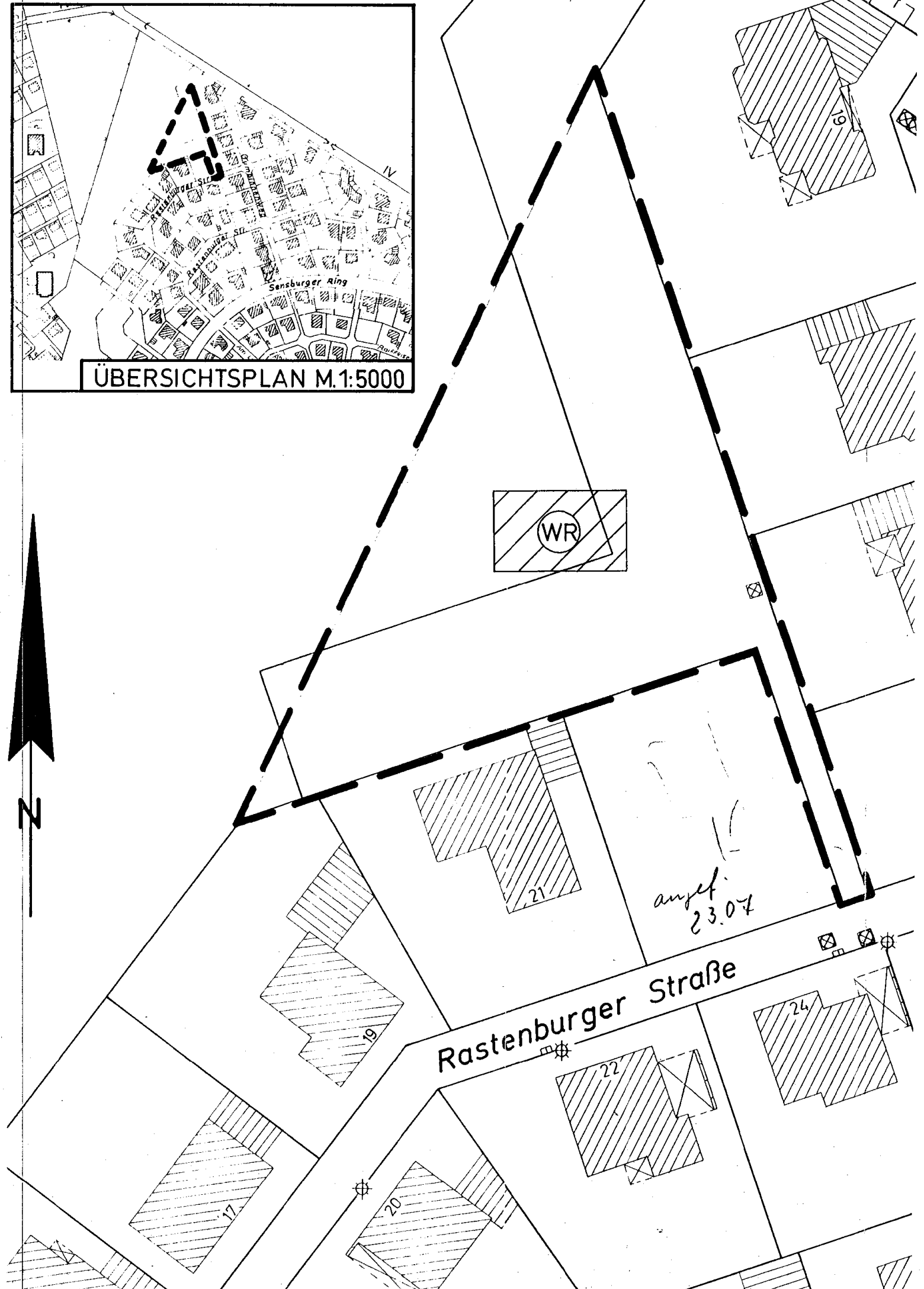


<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.01.1988). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 26.01.1988</p> <p>Stadtvermessungsamt <i>Dr. P. Müller</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 18.01.1988</p> <p>Stadtplanungsamt <i>W. Maier</i></p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 31.08.1987 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde am 10.10.1987 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 19.10.1987 bis 9.11.1987. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 10.11.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 31.08.1987 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 01.09.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 16.02.1988 bis 15.03.1988 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am 06.02.1988 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 06.02.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert.</p> <p>Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 06.02.1988 der Änderung zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 06.02.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 18.04.1988 als Satzung beschlossen.</p> <p>Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 19.04.1988</p> <p>Oberbürgermeister <i>W. Maier</i> Oberstadtdirektor</p>	<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB am 06.06.1988 angezeigt worden.</p> <p>Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 1 BauGB nicht geltend gemacht.</p> <p>Hannover, den 23.07.1988</p> <p>Bezirksregierung Hannover Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>
<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 24.08.1988 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden.</p> <p>Der Bebauungsplan ist damit am 24.08.1988 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 25.08.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 16.10.1990</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p> <p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 25.08.1995</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Maier</i></p>



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.

Planzeichenerklärung

WR	Reines Wohngebiet		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes
----	-------------------	--	--

STADT HILDESHEIM

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 197 A

Für ein Teilgebiet der geplanten Erweiterung der Kleingartenanlage „Lerchenfeld“

Maßstab 1:500